



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2026

UNSERE THEMEN

- Gute Partnerschaft – das DRK und die Bundeswehr
- Neue Kreisgeschäftsstelle
- Neuer Vorstand
- Beratungsstelle für Schwangere auch 2026

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gerade in schwierigen Phasen brauchen Menschen vor allem eines: Sicherheit. Verlässliche und kompetente Hilfe, wie das DRK sie jeden Tag bietet, ist dabei Gold wert und wird sehr geschätzt. Für uns ist das eine wichtige Bestätigung, dass wir das Richtige tun.

Wenn wir auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurückblicken, sehen wir, was wir gemeinsam bewegt haben – mit Engagement, Teamgeist und dem festen Willen, vor Ort gute Lösungen zu finden. Gleichzeitig freuen wir uns auf das kommende Jahr und die Aufgaben, die vor uns liegen.

Die Energie, die wir alle gemeinsam dafür investieren, und jeder gespendete Euro tragen dazu bei, Hilfe möglich zu machen, wo sie gebraucht wird. Getreu dem Motto „Die Dinge sind nur so lange unvorstellbar, bis man sie tut“ arbeiten wir jeden Tag daran, Herausforderungen anzupacken und Verantwortung zu übernehmen. Dabei zeigt sich immer wieder: Sicherheit entsteht nicht nur durch schnelle Unterstützung in akuten Situationen – sie wächst auch durch

verlässliche Pflege. Gute Pflege ergänzt Hilfeangebote nachhaltig, gibt Menschen Halt und stärkt das Gefühl, nicht allein zu sein.

Im Frühling können wir unsere Batterien dafür wieder ein Stück weit aufladen. Machen wir es der Natur nach und bündeln wir unsere Kräfte für einen neuen Start. Sicherheit gibt es nicht geschenkt, aber gemeinsam können wir viel dafür tun, sie zu stärken. Und das lohnt sich.



Herzliche Grüße
Norman Gloede-Schünecke
Geschäftsführer



© Thorsten Trütgen / DRK KV Ahrweiler

Eine gute Zusammenarbeit zwischen DRK und Bundeswehr ist auch bei Hochwasserereignissen (wie hier im Ahrtal 2021) zentral.

Gute Partnerschaft: das DRK und die Bundeswehr

Die Zusammenarbeit zwischen dem DRK und der Bundeswehr ist historisch gewachsen und durch das DRK-Gesetz und die Genfer Abkommen gesetzlich geregelt. Die Kooperation der beiden Organisationen im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit ist zentral für den Bevölkerungsschutz – in Friedens- und in Konfliktzeiten.

Die Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ) definiert das Zusammenspiel zwischen zivilen Organisationen wie dem DRK und der Bundeswehr bei der Bewältigung von Krisen. Beispiele sind gemeinsame Einsätze bei Hochwasser oder Waldbränden, die Unterstützung durch die Bundeswehr während der Corona-Pandemie, etwa in den Impfzentren, und internationale Katastropheneinsätze, bei denen die Armee mit Logistik und Transportkapazitäten unterstützt. Wenn die Bundeswehr im Friedensfall subsidiär zur Unterstützung des Katastrophenschutzes zum Einsatz kommt, steht einer Zusammenarbeit unter dem Aspekt der Rotkreuzgrundsätze nichts im Wege.

Sonderrolle des DRK bei ZMZ

Das DRK hat innerhalb der ZMZ eine Sonderrolle: Laut DRK-Gesetz ist das Deutsche Rote Kreuz die nationale Rotkreuzgesellschaft und „freiwillige Hilfsgesellschaft der Behörden im humanitären Bereich“ und verpflichtet, den Sanitätsdienst der Bundeswehr zu unterstützen. Aus dem DRK-Gesetz und den Genfer Abkommen ergeben sich für das Rote Kreuz klare Aufträge, zum Beispiel die Unterstützung des Sanitätsdienstes der Streitkräfte, die Führung des Amtlichen Auskunftsbüros und die Betreuung von Kriegsgefangenen in Zusammenarbeit mit dem IKRK.

Grundsätze als Kompass

Die Grundsätze der Internationalen Rot-

kreuz- und Rothalbmondbewegung sind innerhalb der ZMZ der Kompass für das Handeln des DRK. Die Prinzipien Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität und Unabhängigkeit gelten immer, auch in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr. Diese Grundsätze beruhen auf einem Beschluss der Internationalen Konferenz des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds. Sie wurden von den Unterzeichnerstaaten der Genfer Abkommen und allen Rotkreuz- und Rothalbmondorganisationen verbindlich gefasst. Das DRK-Gesetz macht sie für das DRK zusätzlich rechtsverbindlich, auch gegenüber Behörden und z.B. der Bundeswehr.

Das DRK reagiert immer dann, wenn menschliches Leid verhindert oder gelindert werden muss. Dies betrifft im Ernstfall auch Einsätze bei bewaffneten Konflikten: In solchen Fällen liegen humanitäre Notlagen vor, die in das Mandat des DRK fallen. Dabei ist die oberste Prämisse: Von Leid und Not betroffene Menschen stehen im Mittelpunkt allen Handelns des Roten Kreuzes und die Einsatzbereitschaft des DRK in den vorgesehenen Formen bleibt bestehen.

Nie Teil militärischer Operationen

Entscheidend ist, dass die ZMZ nicht als Unterstützung militärischer Anstrengungen verstanden wird. Im Konfliktfall darf das DRK ausschließlich mit Aufgaben, die völkerrechtlich vorgesehen sind, mit den Streitkräften zusammenarbeiten – etwa die

genannte Unterstützung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr. Die Rotkreuzgrundsätze stellen sicher, dass die vom DRK geleistete Hilfe ausschließlich der Bevölkerung dient und nicht als Teil militärischer Operationen wahrgenommen wird.

Die ZMZ betrifft die Arbeit des DRK von der nationalen bis zur lokalen Ebene: Das DRK-Generalsekretariat stimmt sich mit dem Bundesverteidigungsministerium ab; die DRK-Landesverbände sind mit den Landeskommandos der Bundeswehr im Austausch; die DRK-Kreisverbände tauschen sich mit den Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr aus, die im Katastrophenfall als Schnittstelle zwischen militärischen und zivilen Institutionen beraten und Anträge aufnehmen oder weiterleiten. Durch diese Zusammenarbeit auf allen Ebenen entsteht ein Netzwerk, innerhalb dessen die beteiligten Akteure im Ernstfall schnell reagieren können.

Alle Aktivitäten der ZMZ sind somit zentral für die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge. Für das DRK bedeutet das: gut vorbereitet sein, klare Abläufe schaffen und Grundsätze wahren, damit das DRK seinem Mandat entsprechend in jedem Notfall schnell und wirksam helfen kann.



Eingangsbereich der neuen Kreisgeschäftsstelle

Neuer Standort, neue Räume: Unsere Kreisgeschäftsstelle im Forum Bernau eröffnet

Noch Ende letzten Jahres konnten wir mit unserer Kreisgeschäftsstelle von der Bahnhofspassage Bernau in das Einkaufszentrum Forum Bernau umziehen. Am **02.01.2026** war es dann so weit: Wir haben die Türen unserer neuen Geschäftsstelle offiziell geöffnet.

Dem Umzug gingen umfangreiche Neu- und Umbauarbeiten voraus. Die Räumlichkeiten wurden von Grund auf erneuert – mit neuen Wänden, neuen Türen, einem neuen Boden sowie einer neuen Decke. So ist eine moderne und freundliche Umgebung entstanden, in der wir uns nun sehr wohlfühlen und unsere Angebote noch besser umsetzen können.

In der neuen Geschäftsstelle sind künftig unter anderem folgende Bereiche zu finden:

- ambulanter Pflegedienst
- Hausnotruf
- Breitenausbildung (Erste Hilfe)
- Schwangerschaftsberatungsstelle/ Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle
- Rehabilitationssport
- Ehrenamt
- Seniorengemeinschaft
- Bevölkerungsschutz

Besonders freuen wir uns außerdem über die modernen Schulungsmöglichkeiten für unsere Kundinnen und Kunden im Bereich Erste Hilfe. Damit schaffen wir noch bessere Voraussetzungen für ein angenehmes Lernumfeld und praxisnahe Trainings.

Auch die neuen ebenerdigen Sportmöglichkeiten direkt in der Einkaufspassage sind für uns und unsere Kundinnen und Kunden ein echter Gewinn. Sie bieten eine unabhängige Barrierefreiheit und erleichtern den Zugang zu unseren Angeboten deutlich.

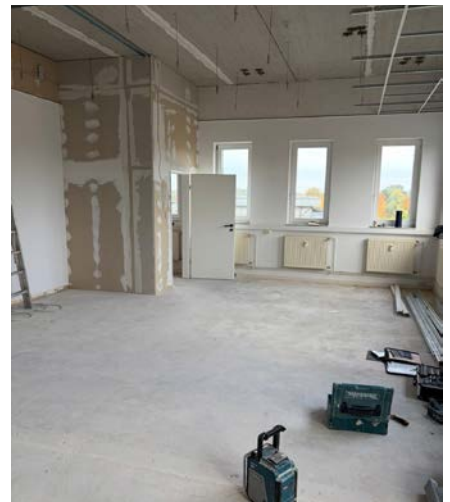
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – kommen Sie gern vorbei und erleben Sie unser neues Schulungs- und Beratungsumfeld beim Deutschen Roten Kreuz!

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Firmen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren großen Einsatz und ihre Unterstützung die schnelle Umsetzung dieses Umzugs möglich gemacht haben.

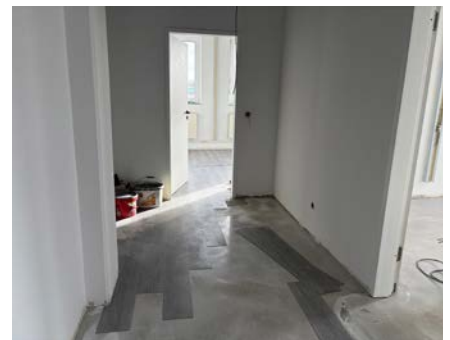
Unsere neue Anschrift:
DRK-Kreisverband Niederbarnim e.V.
Zepernicker Chaussee 1
16321 Bernau bei Berlin
- im EKZ Forum Bernau -



Bauarbeiten im Flur



Bodenlegearbeiten



Bodenlegearbeiten



Eingangsbereich der neuen Kreisgeschäftsstelle



v.l.n.r. Stefan Teetz, Wenke Pöpping, Lina Kunze, Sven Neustock, Hans-Joachim Bernhardt

Außerordentliche Mitgliederversammlung – Neuer Vorstand gewählt

Am 03.12.2025 fand in unserem Kreisverband eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Dabei wurde mit großer Mehrheit ein neuer Vorstand gewählt. Besonders freuen wir uns darüber, dass der Vorstand von bislang drei auf nun fünf engagierte Mitglieder erweitert werden konnte.

Der neue Vorstand übernimmt seine Aufgaben ehrenamtlich und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung und Zukunft unseres Kreisverbands. Für dieses Engagement sagen wir schon jetzt: Herzlichen Dank!

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Kraft, Erfolg und Weitsicht für die kommenden Aufgaben sowie für die zukünftige Ausrichtung unseres Kreisverbands – und darüber hinaus alles Gute, beste Wünsche und stets eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihre jahrelange Arbeit.

Der neue Vorstand hat seine Arbeit bereits mit viel Tatendrang aufgenommen und wird die anstehenden Themen mit Engagement und Verantwortung weiter voranbringen.

Der Neue Vorstand:

- **Lina Kunze** – Vorstandsvorsitzende
- **Stefan Teetz** – Stellv. Vorstandsvorsitzender
- **Sven Neustock** – Schatzmeister
- **Wenke Pöpping** – Justiziarin
- **Hans-Joachim Bernhardt** – Konventionsbeauftragter

Sie erreichen den Vorstand unter:
Geschaeftsstelle@drk-niederbarnim.de oder
Vorstand@drk-niederbarnim.de

Schwangerschaftsberatungsstelle auch 2026 beim DRK

Gute Nachrichten für alle werdenden Eltern und Familienangehörigen im Niederbarnim:

Auch im Jahr **2026** sind wir weiterhin mit unserer Beratungsstelle für Schwangere und anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle für Sie da.

Unsere Beratungsstelle unterstützt Sie zuverlässig und vertraulich bei vielen Fragen rund um:

Schwangerschaft und Elterngeld
Stiftungsanträge und Kurberatung
Familienberatung
Schwangerschaftskonfliktberatung

Zusätzlich bleiben auch unsere bewährten Angebote bestehen und werden weiter ausgebaut:

Schwangerschaftsfrühstück
sexualpädagogische Angebote für Schulen
ELBA-Kurse (wieder in Planung)

Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf – wir sind für Sie da!

Tel.: 03338/769970

Fax: 03338/3434974

Beratungsstelle@drk-niederbarnim.de

Schwangerenfrühstück

Zeit für Austausch, Begegnung & Wohlfühlen

Werdende Mütter sind herzlich eingeladen
zu einem entspannten Frühstück in angenehmer Atmosphäre.

Bei unserem Schwangerenfrühstück haben Sie die Möglichkeit,

- ♥ andere Schwangere kennenzulernen
- ♥ sich auszutauschen und ins Gespräch zu kommen
- ♥ Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit danach zu stellen
- ♥ die Zeit mit Ihrem Babybauch bewusst zu genießen 😊

Die Beraterinnen der Schwangerenberatungsstelle des DRK stehen Ihnen dabei gerne unterstützend zur Seite.

Ort

DRK-Kreisverband Niederbarnim e.V.
Zepernicker Chaussee 1
16321 Bernau

Termine

jeweils von 9:30 – 11:00 Uhr

- 10.02.2026
- 03.03.2026
- 21.04.2026
- 19.05.2026
- 16.06.2026
- 07.07.2026

Anmeldung
Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung:
☎ 03338 / 769970
✉ beratungsstelle@drk-niederbarnim.de

Schwangerenfrühstück

”

*Zukunft gestalten
– DRK-Arbeit
unterstützen*

“

Impressum

DRK-KV Niederbarnim e.V.

Redaktion:
Norman Gloede-Schünecke

V.i.S.d.P.:
Lina Kunze
(Vorstandsvorsitzende)

Herausgeber:
DRK-KV Niederbarnim e.V.
Zepernicker Chaussee 1
16321 Bernau
03338 75386
<http://www.drk-niederbarnim.de>
geschaeftsstelle@drk-niederbarnim.de

Auflage:
500 Stück